

Novum

Ein Unikat in Deutschland

visAvis im Gespräch mit Prof. Dr. Karl-Heinz Jöckel, Dekan der Medizinischen Fakultät der Universität Duisburg-Essen.

Was ist das Besondere an dem berufs begleitenden Studiengang?

Der internationale Abschluss „Master of Science (MSc) in Pharmaceutical Medicine“ ist in dieser Form deutschlandweit der erste und bisher einzige staatlich anerkannte Masterabschluss in pharmazeutischer Medizin. Das von uns entwickelte Public-Private-Partnership (PPP)-Konzept gewährleistet den hohen Praxisbezug des Studiengangs: Die Lehrinhalte werden von namhaften Do-

zenten aus der pharmazeutischen Industrie und Institutionen des Gesundheitswesens in englischer Sprache vermittelt.

Was heißt dabei PPP?

Die Medizinische Fakultät (public) ist für das Lehrangebot / -inhalte verantwortlich. PME Institute for Education in Pharmaceutical Medicine (private) ist für die Organisation und Durchführung des Studiengangs zuständig.

Warum ein Masterabschluss in pharmazeutischer Medizin?

In den interdisziplinären Tätigkeitsfeldern der pharmazeutischen Medizin sind Ärzte, Biologen, Chemiker und andere Berufsgruppen beschäftigt. Es gibt

viele Fachleute, die von dem breiten Spektrum der in der Arzneimittelentwicklung anfallenden Aktivitäten ein Teilverständnis haben, aber kaum jemanden, der fundierte Kenntnisse zum gesamten Prozess mitbringt.

Welchen Nutzen haben die Absolventen?

Sie qualifizieren sich für leitende Tätigkeiten in der pharmazeutischen Industrie, in Forschungsinstituten, bei Zulassungsbehörden, Clinical-Research-Organisationen und Institutionen des Gesundheitswesens. Der nächste Studiengang startet im April 2007. *Weitere Infos: www.pme-institute.com*



INTERDISZIPLINÄR Prof. Dr. Karl-Heinz Jöckel stellt den berufs begleitenden Studiengang MSc in Pharmaceutical Medicine vor.